Montag, 10. Februar 2020, Nassauische Neue Presse / Lokales

# Das neue Projekt ist eine Online-Chronik

## BRECHEN Arbeitskreis Historisches Brechen hat im vergangenen Jahr viel geschafft

Bürgermeister Frank Groos (rechts) dankte Rita Hannappel, Dieter Ehrlich, Doris Hecker, Manfred Langer, Werner Kentzia, Stefan Dreier und Joachim Becker (von links) für ihr Engagement.

Gemeindearchiv, Heimatmuseum und Ortsgeschichte sind die wichtigsten Schwerpunkte des Arbeitskreises Historisches Brechen. Die rund 35 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben im vergangenen Jahr gut 4000 Stunden in diese Arbeit investiert und ein beachtliches Arbeitspensum geleistet. Diese positive Bilanz zog das Organisationsteam beim jüngsten Jahrestreffen des Arbeitskreises im alten Rathaus in Niederbrechen.

Wie Gregor Beinrucker, Ullrich Jung, Alexander Poppe und Jürgen Scherer berichteten, wurden wieder etwa 50 Veranstaltungen ausgerichtet, darunter mehrere Ausstellungen und Aktionen wie die Beteiligung am landesweiten Denkmalstag oder eine

Freiluftveranstaltung zusammen mit anderen Ortsvereinen, um nur diese zu nennen. Dabei wurden rund 1000 Teilnehmer gezählt.

**An sieben Sonntagen geöffnet**

Das Heimatmuseum in der alten Schule in Oberbrechen, an dessen Ausbau das Museumsteam kontinuierlich arbeitet, war an sieben Sonntagen geöffnet, außerdem gab es Führungen außerhalb der Öffnungszeiten. Auch die Bilderschauen fanden großes Interesse. Etliche neue Exponate konnten eingestellt werden.

Zu den regelmäßigen Aktivitäten des Archivkreises gehören die Gesprächskreise zur Dorfgeschichte in Niederbrechen, Oberbrechen und Werschau. In den 26 Gesprächskreisen mit insgesamt 270 Teilnehmern wurden jeweils bestimmte Themen aus dem Dorfleben erörtert und alte Fotos begutachtet. Akten- und Bildarchiv sowie die Chroniken der Dörfer wurden kontinuierlich ergänzt.

Einer der Schwerpunkte war die Brechener Kinogeschichte. Anlass dazu gaben die Eröffnung des Rex-Kinos vor 60 Jahren in Niederbrechen und die Schließung des Nachfolge-Kinos "Mondpalast" vor 25 Jahren. In dem neuen Heft der Schriftenreihe des Gemeindearchivs mit dem Titel "Kino und Lichtspieltheater in Brechen" ging es auch um das frühere Kino in Oberbrechen und die Lichtspielaufführungen in den drei Ortschaften.

**Erinnern an Gerhard Jung**

In einer weiteren Ausstellung wurde an das Wirken des 2019 verstorbenen Werschauers Gerhard Jung erinnert, der neben seinem anderen ehrenamtlichen Engagement mehr als 13 Jahre im historischen Arbeitskreis Brechen mitarbeitete. Die große Resonanz der beiden Ausstellungen und die Nachfrage nach den Schriften des Gemeindearchivs dokumentieren das große Interesse der Bevölkerung an historischen Themen und den Aktivitäten des Arbeitskreises.

Auf der Internetseite https://www.gemeinde-brechen.de/gemeinde/arbeitskreis-historisches-brechen finden sich Jahresberichte und viele weitere Informationen und Bilder zu den verschiedenen Aktivitäten. Schwerpunktthemen in diesem Jahr sind unter anderem die Kapellen, Bildstöcke und Wegkreuze in Brechen

sowie das 50-jährige Bestehen des Werschauer Kirchenchors. Hierzu sind Publikationen bzw. Ausstellungen geplant. Auch an den Vorbereitungen zu der 1250-Jahr-Feier von Niederbrechen und Oberbrechen im Jahr 2022 beteiligt sich der historische Arbeitskreis. Als wesentlichen Beitrag will der Arbeitskreis eine Ereignis-Datenbank und eine Online-Chronik bereitstellen. Hierfür werden noch Mitarbeiter mit entsprechenden Fähigkeiten gesucht.

Bürgermeister Frank Groos betonte die Bedeutung der Tätigkeit des Arbeitskreises Historisches Brechen für die Identitätsbildung und für das Geschichts- bzw. Herkunftsbewusstsein der Bevölkerung und dankte allen Aktiven für ihre vielfältige und umfangreiche Arbeit. Rita Hannappel, Dieter Ehrlich, Ursula Königstein, Doris Hecker, Manfred Langer, Werner Kentzia, Stefan Dreier und Joachim Becker dankte er für ihre mindestens 20-jährige Mitarbeit im Archivkreis.

Wer Interesse an Arbeit und Aktivitäten des Arbeitskreises Historisches Brechen hat und gerne mitwirken oder Exponate, Bilder oder Dokumente zur Verfügung stellen möchte, auch leihweise, kann sich an Heimatmuseum: Alexander Poppe, (0 64 83) 80 58 85 (Heimatmuseum), Gregor Beinrucker, (0 64 38) 92 04 36) in Niederbrechen, Jürgen Scherer, (0 64 83) 9 10 60, in Oberbrechen und Ullrich Jung, : (0 64 38) 92 08 88, in Werschau wenden. uk